

Krimihelden, Popsterne und Klassiker

BMV Strauch glänzt beim Frühjahrskonzert in der Simmerather Sekundarschule mit Vielseitigkeit. Auch der Chor Maranatha überzeugt.

Simmerath/Strauch. Lernen konnte man auch am Samstagabend in der Simmerather Sekundarschule – auch wenn kein Unterricht stattfand und die Osterferien begonnen haben. Der Grund war ein anderer: Die Musiker der BMV-Strauch zeigten beim alljährlichen Frühjahrskonzert den Zuhörern, dass die intensive Vorbereitung auf den Jahreshöhepunkt sich gelohnt hat und nun Früchte trug. Unterstützt wurden die Musiker der BMV durch den Chor Maranatha aus der GdG Monschau.

„Wenn das Frühjahr in die Pötte kommt, heißt das, dass auch wieder das traditionelle Konzert der BMV-Strauch auf dem Programm steht“, sagte Ottmar Braun, der 1. Vorsitzende der BMV. „Wir haben ein tolles Programm erarbeitet, und jeder einzelne Musiker hat über 100 Stunden für das Konzert geprobt“, erläuterte Braun.

Der Nachwuchs beginnt

Den Jüngsten der BMV war es vorbehalten, das 46. Frühjahrskonzert in der mit rund 350 Gästen prall gefüllten Aula der Sekundarschule Simmerath zu eröffnen. Das Jugendorchester überzeugte mit vier Stücken und wurde teilweise von rhythmischem Klatschen begleitet. So ließen die ersten Zugabeführer nicht lange auf sich warten, die die kleinen Musiker mit Vergnügen spielten. Passend zum bald anstehenden Fest gab es große Schokoladen-Ostereier als Belohnung.

Dann wurde es eng auf der Bühne, als die komplette BMV-Mannschaft mit aktuell insgesamt 42 aktiven Musikern die Bühne be-



Zusammenrücken hieß es auf der Bühne, als die insgesamt rund 40 Musiker der BMV-Strauch diese betraten. Mit einem breiten Repertoire brachten die Musikerinnen und Musiker das große Publikum in Frühlingsstimmung
Foto: Max Stollenwerk

trat. Zum Auftakt boten die Musiker das Stück „Adventure“ vom Lehrer und Komponisten Markus Götz dar. Diese fiktive Filmmusik war geprägt von einer Mischung aus kraftvollen, impulsiven Tönen auf der einen Seite sowie ruhigen Passagen auf der anderen Seite. Die Stücke „Von Freund zu Freund“ sowie die „Queen's Park Melody“ überzeugten mit abwechslungsrei-

chen Klängen, bevor mit der „Tocata for Band“ von Frank Erickson ein Klassiker im neuen Gewand folgte. Ein Highlight war das Stück „The Magic of Boney M.“, ein Medley aus bekannten Songs der Erfolgsband aus den 1970ern. Daniela Breuer kündigte die einzelnen Vorträge an und gab dazu interessante Informationen.

Nach dem ersten Teil der BMV betrat der Chor Maranatha als Gastverein die Bühne. Unter der Leitung von Dirigent Ralf Dederichs präsentierte der Chor, der rund 40 Mitglieder zählt und einmal wöchentlich im Imgenbroi-

des Konzertes. Dieser war geprägt von Filmklassikern und schwungvollen Stücken. „Ein Schwerpunkt unseres diesjährigen Konzertes wird auf den 1970er Jahren liegen, einem der schönsten und prägendsten Jahrzehnte für die Musik“, hatte Braun bereits vor dem Beginn des Konzertes verraten. Ein Medley aus James Bond 007, unter anderem mit der berühmten Filmmusik von „Goldfinger“ mit Sean Connery als Hauptdarsteller, war ohne Zweifel ein Highlight des Konzertes.

Eine Mischung mehrerer Stücke des US-Amerikanischen Sängers,

Stück „Immer gut drauf“ von Roland Kohler, das die Gäste zum Mitklatschen animierte. Die schnelle Katharinen-Polka von Kurt Gäble erforderte höchste Konzentration der Musiker und kam beim Publikum gut an. Zum regulären Abschluss des gut zweieinhalbstündigen Konzerts gab es noch das Lied „Erinnerung an Trient“ von Julius Fucik.

Afrikanischer Abschluss

Schluss war danach jedoch noch lange nicht, denn zunächst folgte noch eine gemeinsame Zugabe von BMV und Chor. Hier tönten fröhliche afrikanische Klänge durch die Sekundarschul-Aula. Das Konzert endete mit einer letzten Zugabe, die erneut aus Passagen von James-Bond Klassikern bestand. Nach großem Applaus für die darbietenden Musiker gab es für die beiden Dirigenten noch reichlich Blumen. „Es war eine große Freude, ein tolles Erlebnis und hat sehr viel Spaß gemacht“, zog Ottmar Braun unmittelbar nach dem Konzert ein positives Fazit. Alle Gäste lud er im Anschluss noch zur After-Show-Party ein. Bei Getränken und einigen kulinarischen Kleinigkeiten, die die Musiker zubereitet hatten, konnten die Gäste das Konzert nochmals Revue passieren lassen und ihre Anerkennung durch eine Spende zum Ausdruck bringen. (maxs)

DREI FRAGEN AN

Nicht nur Gassenhauer



▶ OTTMAR BRAUN
1. Vorsitzender der BMV Strauch

Wann haben Sie mit den Proben für das Frühjahrskonzert begonnen?

Braun: Wir haben bereits nach den Sommerferien angefangen, für das Konzert zu proben – am Anfang regelmäßig einmal wöchentlich, später dann auch zwei- oder dreimal pro Woche.

Was war die größte Herausforderung bei der Vorbereitung auf das Konzert?

Braun: „Man muss eine gute Basis

entwickeln, um auch schwierige Musik spielen zu können. So kann sich jeder Musiker weiterentwickeln und ein hohes Niveau erreichen. Das ist auch die Motivation bei der Vorarbeit, denn hier werden nicht nur einfache Gassenhauer gespielt.“

Wie ist es um den Nachwuchs bei der BMV Strauch bestellt?

Braun: „Beim Thema Nachwuchs ist das Problem oft der lange Unterricht in der Schule, so dass es schwierig ist, die Jüngeren für die Musik zu motivieren. Die Vorbereitung, bis man ein Instrument richtig spielen kann, dauert auch recht lange, so dass man schon eine große Leidenschaft für dieses Hobby mitbringen muss.“

„Ein Schwerpunkt unseres diesjährigen Konzertes lag auf den 1970er-Jahren, einem der schönsten und prägendsten Jahrzehnte für die Musik.“

BMV-VORSITZENDER OTTMAR BRAUN

Pianisten und Songwriters Billy Joel ging vielen Gästen spürbar unter die Haut. Joel ist mit deutlich über 80 Millionen verkauften Alben einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Künstler in den USA. Das Medley war eine Mischung aus gefühlvollen Passagen und schwungvollen Rhythmen. Es folgte das volksmusikalische

Ligaprimus braucht im Derby eine große Portion Glück

Fußball-Kreisliga B: Lammersdorf gewinnt durch einen Sonntagsschuss nach 240 Sekunden mit 1:0 beim bedrohten TuS Mützenich

VON KURT KAISER

Nordeifel. Eine klare Angelegenheit war es nun wirklich nicht, das Aufeinandertreffen der beiden Namenscousinen aus Mützenich und Lammersdorf in der Aachener Kreisliga B2. Als klarer Favorit war der Ligaprimus aus Lammersdorf zum Tabellenvorletzten gereist, aber nach dem Abpfiff der hochspannenden Begegnung wusste keiner der zahlreichen Besucher so richtig, wer denn jetzt der Aufstiegs- und wer der Abstiegskandidat war.

Sonderlob für Dennis Johnen

„Ich weiß nicht, warum die Mützenicher da unten stehen. Die haben gegen uns ein sehr gutes Spiel gemacht“, fiel die Spielanalyse von Lammersdorfs Trainer Jürgen Theißen gewohnt ehrlich aus. „Wir hatten viel Glück und einen gut aufgelegten Torwart“, verteilte der Coach noch ein Sonderlob für seinen glänzend aufgelegten Keeper Dennis Johnen.

Dennis Theißen hatte die Lammersdorfer schon in der 5. Minute mit einem „Kunstschuss“ aus 40 Metern in Führung gebracht. „In so einem dramatischen Spiel die Führung dann 85 Minuten lang zu verteidigen, das ist auch eine Qualität meiner Mannschaft“, lobte Jürgen Theißen, der Mitleid mit

seinem Pendant Achim Sarlette zeigte, der Probleme hatte, die unglückliche Niederlage zu verdauen. „Wir haben nicht wie ein Tabellenvorletzter gespielt. Wir haben mutig und sehr gut nach vorne gespielt. So ist eben Fußball: Die Lammersdorfer machen ein unmögliches Tor von der Mittellinie,

wir treffen wenige Minuten später durch Marcel Schillings nur die Latte“, klagte Achim Sarlette und lobte Lammersdorfs Schlussmann, Dennis Johnen. „Der hat super gehalten und den Lammersdorfern den Sieg gerettet.“

In den beiden Spielen am Sonntagmorgen herrschte Torarmut.



Torchancen waren im Spiel Eicherscheid II gegen Kornelimünster rar. Nach einem Steilpass hatte der Angreifer von Kornelimünster einen Hauch von Chance, jedoch ist der Eicherscheider Keeper, Julian Dreßen, vor ihm am Ball.
Foto: Kurt Kaiser

Torlos endete die Begegnung Germania Eicherscheid II gegen Eintracht Kornelimünster.

Platz drei verloren

Die Zweitvertretung des FC Roetgen leistete kurz vor dem Seitenwechsel kräftig Hilfe beim einzigen Tor des FC Stolberg. Dementsprechend enttäuscht war FC-Trainer Erich Bonkowski. „Bevor die Stolberger mit so einem dummen Tor zur Führung kommen, hatten wir drei, vier Chancen, die wir leichtfertig vergeben. In der zweiten Halbzeit war das Chancenverhältnis zwar ausgeglichen, aber ich denke wir hatten einen Punkt verdient.“

Durch die 0:1-Niederlage mussten die Roetgener Platz drei in der Tabelle räumen und die Stolberger und Borussia Brand vorbeiziehen lassen.

Enttäuscht war auch Michael Behrendt, der Trainer der Eicherscheider Reservisten, der vorher mehr auf dem Zettel hatte als ein mageres 0:0. Auf dem Kunstrasen an der Eicherscheider Bachstraße blieben gute Torchancen auf beiden Seiten raritäten. „Wir haben nicht gut gespielt, aber unser Gegner auch nicht. Wobei wir, weil wir zwei, drei gute Tormöglichkeiten ausgelassen haben, den Sieg eher verdient hatten als Kornelimünster, das keine Torchance hatte“,

meinte Behrendt.

Weitaus mehr Tore als die zwei Treffer in Mützenich, Roetgen und Eicherscheid fielen beim Tabellenzweiten Sportfreunde Hehlrath, bei dem die Zweite des TV Konzen sich eine deutliche 1:7-Niederlage abholte. Dabei waren die Konzener sogar durch ein Eigentor der Gastgeber in Führung gegangen. Die drehten dann aber die Partie und sorgten in der 50. Minute durch den Treffer zum 1:4 für die Vorentscheid. „In der ersten Halbzeit haben wir ganz gut gespielt und gut in der Abwehr gestanden. Nach dem 1:4 sind wir aber weggebrochen und haben uns aufgegeben“, gab Konzens Interimstrainer, Lars Breuer, zu.

Konzen II muss heute ran

Schon am heutigen Dienstagabend wartet auf die Konzener die Nachholbegegnung gegen das abstiegsbedrohte Team des SCB Laurenzberg. Dass der Verein aus Dürwiß sich noch nicht aufgeben hat, unterstrich er am vergangenen Spieltag durch den 5:1-Erfolg bei Grün-Weiß Mausbach, durch den der SCB die rote Laterne an den TuS Mützenich übergab. Die Konzener sind also genug gewarnt.

In der Dürener Kreisliga B3 fiel die Begegnung der Zweiten der SG Vossenack/Hürtgen gegen die SG Neffeltal aus.

KURZ NOTIERT

Eifelverein-Ortsgruppe Kalterherberg tagt heute

Kalterherberg. Der Eifelverein, Ortsgruppe Kalterherberg, lädt zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 27. März, um 20 Uhr im Hotel Hirsch statt. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten auch Ehrungen.

Osterlager für Kinder im Haus Ternell

Ternell. Auch in diesem Jahr bietet das Haus Ternell sein beliebtestes Osterlager für alle Kinder von sechs bis zwölf Jahren an, die in ihren Osterferien der Natur ganz nah kommen möchten. In spannenden Spielen und Aufgaben rund um die Themen Frühling, Ostern und Wald gibt es viel zu entdecken und zu erleben; es kann gespielt, gebastelt und getobt werden. Das Lager findet vom Dienstag, 3. April, bis Freitag, 6. April, statt. Die Kinder müssen jeden Tag Rucksackverpflegung mitbringen. Außerdem ist auf wettergerechte Kleidung zu achten, denn auch bei Regen verbringen sie einen großen Teil des Tages im Freien. Die Aktivitäten beginnen um 10 Uhr und enden um 16 Uhr. Ab 8.45 Uhr wird eine Kinderbetreuung ohne Animation angeboten. Anmeldungen bis zum 27. März an das Haus Ternell. Die entsprechenden Formulare erhält man an der Rezeption sowie zum Download auf der Website des Naturzentrums. Eine Anmeldung ist nur mit den vorgesehenen Formularen möglich.

Kreuzweg für Kinder und Familien in Höfen

Höfen. In der Pfarrgemeinde St. Michael Höfen findet am Karfreitag, 30. März, ein Kinder- und Familienkreuzweg statt. Hierzu sind alle Kinder ab dem Grundschulalter, besonders die Kommunionkinder der GdG Monschau, mit ihren Familien herzlich eingeladen. Andere interessierte Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen. Der Kreuzweg beginnt um 11 Uhr in der Pfarrkirche.

Tageswanderung im Venn am Karfreitag

Einruhr/Erkensruhr. Der Eifelverein Einruhr/Erkensruhr lädt für Karfreitag, 30. März, 9.30 Uhr, zu einer Venn-Tageswanderung „Zwischen Getzbach und Schwerfeld“ mit Gottfried Kirch-Steffen ein. Die Strecke ist circa 15 km lang, eine Einkehr ist vorgesehen. Treffpunkt ist der Parkplatz Ternell (Straße Mützenich-Eupen). Eine Anmeldung beim Wanderführer unter ☎ 02485/479 ist erforderlich.

Osterfrühstück für Senioren

Simmerath. Der Pfarreirat Simmerath lädt ein zum Osterfrühstück für ältere Mitbürger am Mittwoch, 4. April, im Pfarrheim Simmerath. Beginn ist um 9.15 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche, danach beginnt das Frühstück im Pfarrheim. Kostenbeitrag: 5 Euro. Wer teilnehmen möchte, trage sich bis zum 27. März in die in der Kirche ausliegende Liste ein oder melde sich an bei G. Drosson-Derks, ☎ 909241 oder E. Ripkens, ☎ 8414.

Schützenbruderschaft zieht Jahresbilanz

Lammersdorf. Die St.-Johannes-Schützenbruderschaft Lammersdorf lädt zur Mitgliederversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr in der Gaststätte Lammersdorfer Hof statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem verschiedene Berichte, Beförderungen, Wahlen und Ehrungen.

Mitgliederversammlung der Karnevalsfreunde

Lammersdorf. Die Mitgliederversammlung der Karnevalsfreunde Lammersdorf findet am Donnerstag, 19. April, statt. Sie beginnt um 20 Uhr im Lammersdorfer Hof.